

Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 17. November 2017

Protokoll Nr. 22/1

über die am 05.07.2017 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender

Vizebgm. Siebmacher Josef

GR Berkmann Josef

GR Biegger Siegfried

GR Hiebeler Günter

GR Jeglic Dietmar

GV Achberger Gerhard

GV Filler Thomas

GV Greißing Dominik

GV Hack Manuela

GV Hagspiel Xaver, Mag.

GV Leithe Günther

GV Paul Stefan

GV Rauch Georg

GV Sicher Manuela

GV Sigg Christine

GV Ulmer Jürgen

EM Boch Günther

EM Fleischhacker Fabienne

EM Hefel Ulrike

EM Hüttl Sabine

EM Köb Birgitte

EM Kohler Martin

EM Suppan Günter

EM Werner Frank

GV Moosbrugger Lars

GV Fink Lukas

Nachträglich Entschuldigt

Unentschuldigt

Auskunftspersonen:

Schriftführer:

Mag. Hofer, Mag. Linder, Arch. Burtscher, Hr. Feuerstein
GSekr. Schluderbacher Jürgen, Mag.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 25 Gemeindevertretern fest. Nachdem keine der anwesenden Personen im Publikum die Gelegenheit zur Bürgerfragestunde nützen möchte, eröffnet der Bgm. die Sitzung. Als Auskunftsperson nehmen, Mag. Hofer, Mag. Linder (beide von der Hofer KG), Architekt Burtscher als Projektabwickler der Fa. Hofer KG und Hr. Feuerstein von der Firma Zima teil. Architekt Josef Fink wurde als Auskunftsperson angefragt. Er war jedoch im Urlaub und konnte daher den Termin nicht wahrnehmen.

2. Projektvorstellung Firma Hofer KG

Die Firma Hofer KG zeigt in der Gemeindevertretungssitzung drei Präsentationen:

Präsentation 1: Hofer als Unternehmen vorgetragen durch Mag. Hofer.

Wichtigste Inhalte:

- Hofer aus Sicht der Kunden,
- Hofer aus Sicht der Mitarbeiter,
- Hofer aus Sicht der Nachhaltigkeit,
- Filialnetz Vorarlberg,
- Hofer Einzugsgebiet Hörbranz und Hörbranz Projektlageplan.

Präsentation 2: Hofer Standort Hörbranz und Marktmöglichkeiten vorgetragen durch Mag Lindner.

Wichtigste Inhalte:

- STANDORT Hörbranz – Profil
- Sinnhaftigkeit und Vorteile des Standorts Hörbranz
- Handelsstrukturelle Verträglichkeit aus Sicht der Hofer KG
- Zusammenfassung

Präsentation 3: Verkehrstechnische Auswirkungen des geplanten Hofer Standortes.

Im Anschluss an die Präsentation wurden folgende Fragen in der Gemeindevertretung diskutiert:

- Gibt es eine Einbahnregelung für den Standort?
- Wie viele PKW Zufahrten pro Tag werden erwartet? Wie viele Fahrzeuge inklusive LKW fahren den Standort an?
- Wo parken zukünftig die Mitarbeiter, der im Areal angesiedelten Betriebe?
- Werden zukünftig vor allem Mitarbeiter aus Hörbranz angestellt?
- Wie wird Hofer den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht?
- Gibt es auch alternative Standorte im Leiblachtal?
- Wie sieht das Abfallentsorgungskonzept aus?

Der Standort wurde durch den Raumplanungsausschuss der Marktgemeinde Hörbranz mehrheitlich abgelehnt. Besonders im Zusammenhang mit der Verkehrssituation bleiben aus der Diskussion einige Fragen offen.

Die Verkehrsingenieure von Besch und Partner konnten an der Sitzung wegen einer internen Firmenfeier des Unternehmens nicht teilnehmen. Besch und Partner werden das Verkehrskonzept vertiefen, um die offenen Fragen aus der Diskussion zu beantworten. Diese detailliertere Ausarbeitung des Verkehrskonzepts wird von der Firma Hofer KG in Auftrag gegeben.

Vom Bürgermeister wird zudem eine Befragung der Bürger der Marktgemeinde Hörbranz zu einer grundsätzlichen Handelsansiedlung im Gewerbegebiet Krüza angedacht. Es wird angeregt, die Verkehrssituation in der nächsten Sitzung des Straßenausschusses zu beraten und ggf. für die Gemeindevertretung eine Empfehlung zu erarbeiten.

3. Kindergartensanierung und Erweiterung

Die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes wurde von vier Gemeindevertretern beantragt.

Der Bgm. informiert die Gemeindevertretung über den aktuellen Stand der Projekte. Am 04.07.2017 wurden die Bauverhandlungen von der zuständigen Behörde positiv abgewickelt. Als nächster Schritt erfolgen im Sommer 2017 die Ausschreibungen für die verschiedenen Arbeiten.

Gemäß Projektplan des Architekten sind ab September 2017 die ersten Vergaben in den Sitzungen des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung geplant.

In der Gemeindevertretung wurde auf Grund eines mündlich gestellten Antrages zur Vorverlegung der Gemeindevertretung auf September 2017 die dringliche Installierung der Arbeitsgruppe und deren Leitung für die Kindergartenprojekte Dorf und Brantmann und die ehestmögliche Vergabe der Ausschreibungen durch die Gemeindevertretung durch besprochen. Eine begleitende Arbeitsgruppe für die Kindergartenprojekte wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung nominiert und installiert.

Der Bgm. verliest ein Email von Architekt Fink als vertiefende Information über den weiteren Projekt- ablauf.

An die Gemeindevertretung wird der Antrag gestellt, dass der Gemeindevorstand in dessen nächsten Sitzung am 21. September 2017 Vergaben beschließen kann, die prinzipiell in die Kompetenz der Gemeindevertretung fallen würden. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag mit 24 Stimmen, bei einer Gegenstimme, zu.

4. Mietvertrag Firma Gunz

Mit der Firma Gunz wurde ein Mietvertrag erstellt, dies wurde mehrfach berichtet. Der Vertragsentwurf wurde mit der Einladung versendet. Gegenüber dem versendeten Entwurf hat sich noch eine geringfügige Änderung im TOP 3 ergeben. Bei den Betriebskosten wird der Punkt „Warmwasser“ aus dem Vertrag heraus genommen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

5. Umwidmungen

(a) 2017-04 Teilflächen aus Gst. Nr. 1907/2 und 1907/3 an der Allgäustraße

Plan vom 22.06.2017, ZL: 2017-04|I, Maßstab 1:1000, mit GST-Nr. Verzeichnis und Legende der Planzeichen

GST-Nr.	von FWP Alt	in FWP Neu	Fläche in m2
1907/2	FL	Straße	129
1907/3	FL	Straße	139

Empfehlung des Raumplanungsausschuss:

Der Ausschuss folgt der Empfehlung des Amtssachverständigen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Umwidmung. Martin Kohler verlässt für die Beratung und Abstimmung über TOP 5 (a) den Raum, da er sich bei dieser Umwidmung für befangen erklärt.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird die Umwidmung durch die anderen anwesenden Gemeindevertreter einstimmig angenommen.

(b) 2017- 02: Teilfläche aus GST- Nr. 2150/1 an der Leonhardsstraße

Plan vom 22.06.2017, ZL:2017-02|ÄI, Maßstab 1:1000, mit GST-Nr. Verzeichnis und Legende der Planzeichen

GST-Nr.	von FWP Alt	in FWP Neu	Fläche in m2
2150/1	FL	BW	269

Empfehlung des Raumplanungsausschusses:

Der Ausschuss folgt der Empfehlung des Amtssachverständigen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Umwidmung.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird die Umwidmung einstimmig angenommen.

(c) 2016- 11: Teilfläche aus GST- Nr. 1583/2 an der Weinbergstraße

Plan vom 21.12.2016, ZL:2016-11|I, M= 1:1000, mit GST-Nr. Verzeichnis und Legende der Planzeichen

GST-Nr.	von FWP Alt	in FWP Neu	Fläche in m2
1583/2	FF	BW	32

Empfehlung des Raumplanungsausschusses:

Der Ausschuss folgt der Empfehlung der Amtssachverständigen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Umwidmung im Ausmaß der Gebäudelänge auf der notwendigen Breite von ca. 0,5 m.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird die Umwidmung einstimmig genehmigt.

6. Beschluss Energieleitbild

Das E5 Team hat das Energieleitbild der Marktgemeinde Hörbranz überarbeitet und aktualisiert. Der entsprechende Entwurf wurde mit der Einladung an die Gemeindemandatäre versendet.

Die Gemeindevertreter nehmen das Energieleitbild einstimmig an.

7. Protokollgenehmigung Nr. 21

- (a) Anmerkung 1 zu TOP 3 ad Rechnungsabschluss: Änderung wird beantragt beim Absatz „Energie-region Leiblachta!“. Detailliertere Informationen erfolgen nicht in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen, sondern in der **nächsten** Gemeindevertretungssitzung. Dieser Punkt wird als TOP auf die nächste Gemeindevertretungssitzung genommen.
- (b) Anmerkung 2 zu Top 6 Allfälligem Lit. k): Die Vertagung erfolgte, weil der einstimmige Beschluss der GV vom 25.06.2016 auf die Erstellung eines Entwicklungs- und Verkehrsplanes für das Ortszentrum lautet (Protokoll Nr. 13). Einer Verkehrsplanung hat ein Entwicklungsplan voran zu gehen. Bis dato gibt es keine Alternativen. Die Anmerkungen werden aufgenommen, das Protokoll wird zum Beschluss erhoben.

8. Berichte des Bürgermeisters

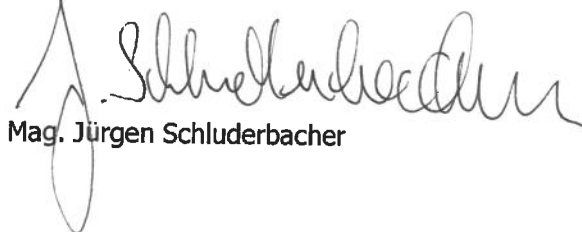
- a) Der Bürgermeister äußert seinen Unmut über eine Parteiaussendung der FPÖ.
- b) Polizeiräumlichkeiten Hörbranz: Der Vertrag wurde inzwischen überarbeitet, zeitlich konkretisiert und noch durch die Ersatzräumlichkeiten für die Zeit während der ca. halbjährigen Umbauphase (ehemaliges „Großgasteigerhaus“) ergänzt. Der Vertrag wurde nach Wien an die zuständige Stelle gesendet. Die Genehmigung sollte demnächst erfolgen.

8. Allfälliges


- a) Fronleichnamsprozession: Anmerkung eines Gemeindevertreters, dass nur drei Mitglieder der Gemeindevertretung bei der Fronleichnamsprozession zugegen waren. Die Einladung soll nächstes Jahr auch elektronisch versendet werden.
- b) Wahlkabinen: Es erfolgt die Anregung, dass für die nächste Nationalratswahl pro Sprengel eine barrierefreie geräumigere Wahlkabine angeschafft wird. Die Anregung wird aufgenommen.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Der Schriftführer:


Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Vorsitzende:


Bgm. Karl Hehle